

PFARRVERBAND PERLACH		
ST. MICHAEL PERLACH	ST. GEORG UNTERBIBERG	VERKLÄRUNG CHRISTI RAMERSDORF

Protokoll über die Sitzung des Pfarrverbandsrats

Datum: 03.02.2020

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Ort: St. Michael, Versammlungsraum

Vorsitz: Hr. B. Knoll

Teilnehmer: Hr. A. Casero, Hr. B. Knoll, Fr. G. Loibl, Fr. N. Möller, Hr. J. Schäfer, Fr. U. Weigert (Gemeindereferentin)

Entschuldigt: Fr. E. Marschall, Pfarrer C. Penzkofer

Protokoll: Fr. N. Möller

Protokoll der Sitzung des Pfarrverbandsrats am 21.10.2019

Der Entwurf des Protokolls wird einstimmig angenommen.

TOP 1 – Vergrößerung des PVR

Von Perlacher Seite besteht der Wunsch nach einem größeren Engagement im PVR. Gemäß Satzung, § 3 Abs. 1) f) können noch maximal 3 weitere Mitglieder, die durch besondere Fachkenntnisse oder ihre Tätigkeit die Arbeit des Pfarrverbandsrates fördern, hinzugewählt werden. Aus dem PGR St. Michael gibt es zwei Interessentinnen.

Eine Entscheidung zu diesem Punkt war in der Sitzung noch nicht möglich und wird aufgrund eines höheren Diskussionsaufkommens in die nächste Sitzung vertagt.

TOP 2 – Logo des Pfarrverbands

In einer Sitzung der Vertreter der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Pfarreien, Frau Penszior (Verwaltungsleitung), Pfarrer Penzkofer und Herrn Knoll wurde das neue Logo des Pfarrverbands Perlachs beschlossen.

Da der Beschlussfindungsprozess einigen Mitgliedern des Pfarrverbandsrates unklar war und die Einarbeitung der Kritikpunkte nicht mehr transparent nachvollziehbar war, sollen zukünftig im PVR gestartete Projekte auch dort beendet werden. So soll garantiert werden, dass alle Anregungen miteinbezogen werden.

Eine Revidierung des bereits getroffenen Beschlusses wird als nicht sinnvoll erachtet. Das offizielle Logo des Pfarrverbands Perlach kann dem Anhang entnommen werden.

TOP 3 – Pfarrverbandswallfahrt und Bergmesse

Da nach aktuellem Stand für die Planung einer Pfarrverbandswallfahrt niemand zur Verfügung steht, besteht die Überlegung, die in Verklärung Christi durchgeführte Bergmesse als Pfarrverbandsveranstaltung auszubauen.

Die Bergmesse in VC wird vom dortigen Arbeitskreis Familie gestaltet. Das Ziel liegt ca. 1-1,5h entfernt von München und sollte mit dem Auto gut erreichbar sein. Treffpunkt für den Start der Wanderung ist der Wanderparkplatz. Die Wanderung zur Messe verläuft über moderate Wanderwege und dauert in etwa eine Stunde. Eine Versorgungsmöglichkeit (Hütte) ist auch erreichbar.

Im Rahmen eines Ausbaus der Bergmesse für den Pfarrverband wurde eine Kooperation mit dem Blasorchester oder dem Jugendblasorchester St. Michael vorgeschlagen. Auch die Pfadfinder sollten an der Bergmesse teilnehmen können. Vorgeschlagener Termin für die Bergmesse ist der 27.09.2020. Sollte sich zeitnah kein Organisationsteam für die PV-Wallfahrt finden, wird die Bergmesse als Pfarrverbandsveranstaltung beworben werden.

TOP 4 – Gottesdienste an Ostern (Karfreitag, Osternacht) und Weihnachten (Hl. Abend)

Die mögliche Abänderung der Gottesdienstzeiten der Osternacht kam als Vorschlag aus dem Seelsorge-Team. Über die letzten Jahre hinweg kamen immer weniger Besucher zu der Osternacht am Ostersonntag, die Osternacht in St. Georg die bereits am Karsamstag um 21 Uhr stattfindet ist jedoch sehr gut besucht.

Der Vorschlag bestand nun, einen der Gottesdienste aus Verklärung Christi bzw. St. Michael auch bereits auf den Karsamstag vorzuverlegen. So würden zwei Gottesdienste um 21 Uhr und einer um 5 Uhr stattfinden. Eventuell könnte man die Uhrzeiten auch im Wechsel gestalten, sodass im einen Jahr in St. Michael die Osternacht um 5 Uhr stattfindet und im nächsten in Verklärung Christi.

Der PGR aus St. Michael und St. Georg steht dem Vorschlag insgesamt eher skeptisch gegenüber, der PGR aus VC würde diese Lösung nur im Wechsel-Konzept und bei unbedingter Notwendigkeit wählen. Da jedoch durch die geänderte Gottesdienst-Ordnung der Zelebranten-Bedarf gleich bliebe und die Wechsellösung nicht optimal wäre, soll der Gottesdienst-Plan dieses Ostern noch wie gewohnt bestehen bleiben. Es ist jedoch eine gemeinsame Besprechung der PGRs und dem Seelsorger-Team zu diesem Thema voraussichtlich nach den Sommerferien geplant, da für die Zukunft eine neue Lösung sinnvoll wäre.

Die Karfreitagsliturgie kann auch in gewohntem Ablauf in allen Pfarreien stattfinden, da es sich um einen Wortgottesdienst handelt.

In St. Georg wurde vergangene Weihnachten (2019) das erste Mal die Krippenfeier im Pfarrsaal gefeiert. Dadurch sollte die Situation vor der Christmette mit dem Wechsel der Besucher in der Kirche entzerrt werden. Die Verlegung hat gut funktioniert und kam scheinbar auch bei den Besuchern gut an.

Die Christmette in St. Georg mit Beginn um 17:30 Uhr war jedoch übertoll und kann die nächsten Jahre aus sicherheitstechnischen Gründen so eigentlich nicht mehr stattfinden. Es muss sich also ein neues Konzept überlegt werden. Hauptursache für die große Besucherzahl sind wahrscheinlich vor allem die Uhrzeit der Messe sowie das Ambiente der Kirche. Ein erster Vorschlag war, eine zweite Christmette in St. Georg zu einer etwas späteren Uhrzeit anzubieten. Allerdings findet in St. Michael

zeitgleich die Kindermette statt und ein zweiter Gottesdienst würde eine verstärkte Belastung für Messner und Hausmeister bedeuten. Es soll ein extra Treffen einiger Vertreter aus Unterbiberg sowie dem Seelsorger-Team und evtl. weiterer Betroffener (Kirchenmusiker, Messer...) stattfinden, um eine Lösung für dieses Problem zu erarbeiten.

TOP 6 – Vorbereitung der gemeinsamen PGR-Sitzung (18. – 20. September 2020)

Am Wochenende vom 18. bis 20. September findet die Klausur der beiden PGRs von St. Michael/St. Georg und Verklärung Christi statt. Zur Vorbereitung soll ein Arbeitskreis bestehend aus je zwei oder drei Mitgliedern der PGRs gegründet werden.

Für die Begleitung der Klausur soll, wenn möglich, ein externer Moderator engagiert werden. Der PGR aus Verklärung Christi hat damit bereits gute Erfahrungen gemacht, da dann alle Teilnehmer gleichberechtigt an den Gesprächen teilhaben können, ohne mit der inhaltlichen Gestaltung beschäftigt zu sein.

Die Themenvorschläge sollen in den PGRs gesammelt und dann anschließend in dem Arbeitskreis weiter ausgearbeitet werden. Die Mitglieder des Arbeitskreises sollten bis zur nächsten Pfarrverbandsratsitzung feststehen, damit noch ausreichend Zeit zur Planung bleibt.

TOP 7 – Gemeinsamer Kalender der PGRs & Gegenseitige Besuche

Aus dem PGR von VC kam der Vorschlag, einen gemeinsamen Kalender aller Pfarreien zu erstellen bzw. die vorhandenen Kalender zu teilen. Dadurch könnten Terminkollisionen hoffentlich weitestgehend vermieden werden und eine längerfristige Planung wäre einfacher. Die Wocheninformation beinhaltet zwar jetzt schon viele Termine aller Pfarreien, ist jedoch für die langfristige Planung ungeeignet. Gerade ein Austausch der Terminlisten innerhalb der PGRs wäre manchmal hilfreich.

Von Verklärung Christi gibt es eine Jahresübersicht mit allen Terminen, in St. Michael und St. Georg ist das ganze jedoch etwas schwieriger, da es keinen einheitlichen Kalender gibt. Herr Knoll erkundigt sich jedoch einmal beim Pfarrbüro, ob die Erstellung einer Jahres- oder zumindest Halbjahresübersicht aller Termine möglich wäre.

Ein weiterer Vorschlag zur Förderung des Austausches zwischen den Pfarreien bzw. den PGRs war die Einführung von gegenseitigen Vertretern. So wäre im PGR Verklärung Christi ein Vertreter aus St. Michael als Teilnehmer mit Informationsrecht bei den Sitzungen dabei und umgekehrt. Der Vorschlag wurde soweit als positiv erachtet, jedoch soll es kein an eine Person gebundener Vertreter sein, sondern wechselnd gestaltet werden. Der Vorschlag wird noch einmal im PGR von St. Michael und St. Georg vorgestellt, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Protokollführerin:
Nina Möller

Anhang

Logo des Pfarrverbands Perlach